

amtliche publikationen aus arosa, langwies, peist, st. peter-pagig,  
molinis, castiel, lüen, calfreisen, maladers, tschiertschen-praden

**büwo**  
gesamtausgabe

## INHALT

### ■ BRUNOLD VERKAUFT

Neuer Besitzer des Baugeschäfts  
Brunold AG ist die Churer Zindel  
Gruppe. **Seite 5**

### ■ AUS DEM RATHAUS

Der Gemeinderat hat seine erste  
Sitzung im neuen Jahr abgehal-  
ten und informiert. **Seite 7**

### ■ SCHANFIGG

Der Kanton hält dieses Jahr 4,6  
Mio. Franken zum Ausbau der  
Strasse bereit. **Seite 19**

### ■ EHC SIEGT WEITER

Der EHC Arosa hat mit Ausnahme  
von Ceresio gegen alle Gegner  
gepunktet. **Seite 25**



Über 1300 Snow Walker/innen und -Runner/innen nahmen am vergangenen Samstag die zur Auswahl stehenden Strecken über 6,3, 12,0 oder 19,2 Kilometer in Angriff.  
Bild Peter Lüscher



## Welt- und Europameister zu Fuss unterwegs in Arosa

Das Facelifting beim ehemaligen Swiss Snow Walking Event hat sich gelohnt: Zu den fast 1000 Walkern gesellten sich neu über 300 Runner.

Neu heisst einer der grössten Arosener Sportanlässe Swiss Snow Walk & Run. Neu dazugekommen sind also die Runner, die die herrlichen Arosener Wanderwege ohne Hilfe der Stöcke bewältigen. Die-

ses Zusatzangebot des OK unter Präsident Daniel Durrer lockte am letzten Samstag prominente Sportlerinnen und Sportler, wie die 15-fache OL-Weltmeisterin Simone Niggli-Luder oder den

Duathlon-Europameister Andy Sutz, an den Start. Die neu dazugekommenen 339 Runner machten den Rückgang bei den Snow Walkern (erstmalig unter 1000 Teilnehmer) fast wett. Die Wettkämpfer lobten die tolle Veranstaltung und genossen des schönen Wetter. (Lü.)

► Mehr auf Seiten 2 und 3

**SÜDOSTSCHWEIZ**  
PUBLICITAS AG

Dieses Feld ist ab sofort frei,  
egal ob schwarz-weiss oder  
farbig.

Kosten: Fr. 205.– exkl. MwSt.  
Rabatte: 6x 5%, 13x 10%,  
26x 15%, 52x 20%

Telefon 081 377 31 41  
Telefax 081 377 23 10  
arosa@so-publicitas.ch

IHR PROFI RUND UMS AUTO.

MARKUS GOMRINGER

ALPEAR AG CHUR

SUBARU  
KIA  
KIA MOTORS

**ARDÜSER AG**

– Sanitär – 24h Service  
– Heizung – Lüftung

plant installiert renoviert

T. 081 377 18 78 H. 079 378 17 85

**immobilien arosa**  
«Haus Strela»  
**3½-Zimmer-Dachwohnung**  
Ruhig, sonnig, zentral, aussichtsreich, gemütlich, hochwertig.  
[www.immobiliendarosa.ch](http://www.immobiliendarosa.ch)  
079 468 88 80 yvonne.mettler@hispeed.ch

**Bellini**  
CAFE • BAR • BODEGA

Mmmhhh ..... Flammkuchen  
im Bellini





Er zeigt, wo es langgeht: OK-Präsident Daniel Durrer ist immer offen für Neuerungen. So ergänzte er in diesem Jahr das Walker-Feld mit Runnern.



Zwei prominente Arosener, die als Teilnehmer mit gutem Beispiel vorangingen: Gemeinderätin Marie-Therese Herwig und Tourismusdirektor Pascal Jenny.

# Gelungene Laufpremiere am Swiss Snow Walk & Run

Die Premiere des Snow Run in Arosa hat am Samstag nicht nur die auf der Königsdistanz siegreichen Simone Niggli-Luder und Andy Sutz begeistert. Auch die Teilnehmer des gleichzeitig durchgeführten Snow Walk schienen zufrieden.

■ Von Anita Fuchs

Der Swiss Snow Walk & Run weckte bei OK-Präsident Daniel Durrer gemischte Gefühle. Einerseits sank die Teilnehmerzahl bei der sechsten Durchführung des Walking-Bewerbes mit 935 Gemeldeten erstmals unter die magische 1000er-Grenze. Andererseits konnten die Erwartungen bei der Erstaustragung des Run-Wettkampfs mit 339 Frauen und

Männern (wovon 57 mit den Schneeschuhen unterwegs waren) leicht übertroffen werden. Keine Frage also: Die Integration des Snow Run in den vormaligen Swiss Snow Walking Event hat sich gelohnt.

Speziell freute Durrer, dass es – dank des bestens durchdachten Startkonzeptes mit verschiedenen Blöcken – auf den drei Distan-

zen zu keinerlei gegenseitigen Beeinträchtigungen zwischen Walkern und Läufern kam und sich niemand ernsthaft verletzte. Aber auch, dass der Snow Run sowohl bei Spitzen- als auch bei Breitensportlern auf grosse Begeisterung stiess. Vertreten waren die Topläufer durch Simone Niggli-Luder (15-fache Orientierungslauf-Weltmeisterin), Andy Sutz (Duathlon-Europameister über die Kurzdistanz) und Jasmin Nunige (mehrmalige Gewinnerin des Swiss-alpine Marathon und des Graubünden Marathon).

«Schwierig, aber wunderschön»

Dass dieses Trio auf der Crazy Snow Dis-



Ein seltenes Bild vor dem VIP-Zelt (v.l.): die drei Bosse der Arosener Banken Peter Altmann (GKB), Markus Guler (CS) und Patric Iten (UBS).



Das Feld der Runner wird bereits kurz nach dem Start von der 15-fachen Orientierungslauf-Weltmeisterin Simone Niggli-Luder angeführt.





Das Angenehme (Sport) mit der Pflicht (Politik) verbinden: CVP-Frauen-Präsidentin Renata Birrer und CVP-Regierungsratskandidatin Barla Cahannes.

tance, wie sich die Königsstrecke am Swiss Snow Walk & Run nennt, ganz vorne mitlaufen würde, konnte erwartet werden. Überrascht hat es indes mit seinen bravourösen Zeiten. Sutz beispielsweise benötigte für die anspruchsvollen 19,2 Kilometer und 695 Höhenmeter gerade einmal 1:35:43 Stunden. Niggli-Luder bewältigte den Kurs, dessen Kulminationspunkt die auf 2447 Metern gelegene «Sattelhütte» bildete, in 1:42:11; Nunige als zweitschnellste Frau benötigte lediglich 54 Sekunden länger.

«Die Strecke ist sehr schwierig, zum Laufen aber wunderschön», fasste Sutz – stellvertretend für den Grossteil der Gestarteten – nach vollbrachter Leistung zusammen. Niggli-Luder ihrerseits schwärmte von der «hervorragenden Streckenpräparation», der «traumhaften Bergwelt» und der «perfekten Organisation». Sie und die übrigen Teilnehmer der Crazy Snow Distance erlebten eine vielseitige Wetterpalette; zwar blieb es während des ganzen Wettkampfs trocken und kühl, je nach Höhenlage wechselten sich aber Wolken, Nebel und Sonne ab.



Nationalrätin Hildegard Fässler (r.) freut sich mit einem Läuferkollegen über die guten Wetterverhältnisse in Arosa. Bilder Peter Lüscher

### «Ein genialer Anlass»

«Der Snow Run stellt eine willkommene Abwechslung im Wintertraining dar», so Nunige. Nicht sehr viel Zeit für den Sport bleibt gegenwärtig André Reithebuch, der als amtierender Mister Schweiz manche Termine wahrnehmen muss. Beim Swiss Snow Walk & Run mischte sich der Glarner, der schon mehrere Läufe absolvierte, unter die Long Snow Distance Walker. «Das ist ein genialer Anlass», schwärmte Reithebuch. Besonders angetan schien er von der ausgezeichneten Stimmung im Start-/Zielgelände und teilweise entlang der Strecke.

Einen wesentlichen Beitrag leisteten diesbezüglich die beiden Ostschweizer Guggenmusiken Tüüfner Südwörscht (Teufen) und Schlössli-Gugge (St. Gallen). Die Gruppe aus dem Appenzellerland bereitete Simone Niggli-Luder bei deren Zieleinlauf sogar einen besonderen Empfang: Sie spielte fürs Geburtstagskind «Happy Birthday» und verstärkte dadurch dessen Lächeln. Die Schlössli-Gugge ihrerseits verlieh den Läufern und Walkern, welche die Long (12 Kilometer/310 Höhenmeter) respektive die Crazy Snow Distance (19,2/695) bestritten, zwischen der «Tschuggenhütte» und der Mittelstation LAW mit der fetzigen Musik einen zusätzlichen Energieschub und liessen gleichzeitig manche Strapazen vergessen.

Rangliste: [www.snowrun.ch](http://www.snowrun.ch), alphabetische Finisherliste (Läufer) und unter [www.swissnowwalking.ch](http://www.swissnowwalking.ch) (Walker)

### AM SONNTAG IM FERNSEHEN

Das Schweizer Sportfernsehen drehte am Swiss Snow Walk & Run einen 45-minütigen Beitrag, den es diese Woche bereits zweimal ausstrahlte und der am kommenden Sonntag von 19 bis 19.45 Uhr nochmals zu sehen ist. Gleichzeitig ist der Beitrag auf [www.internetv.ch](http://www.internetv.ch) (Rubrik Laufsport) aufgeschaltet. (af)



Wer ist schöner? Mister Schweiz André Reithebuch oder die beiden Maskottchen vom Junior-Club Arosa.

## EDITORIAL

### Grossanlässe in der ruhigen Zeit

In Arosa gehts hin und her. Waren bis zum Humorfestival die Einheimischen praktisch unter sich, änderte sich dies mit den ersten Vorstellungen im Zelt schlagartig. In die Hotels, Häuser und Strassen kam Leben. Im ganzen Dorf spürte man die traditionelle Humorfestival-Stimmung. 10 Tage lang profitierten Hoteliers, Gastronomen und auch der Handel von diesem Event, um den uns schweizweit viele Tourismusverantwortliche beneiden. Komisch, dass es in Arosa immer noch Hotels gibt, die diesen Anlass einfach ignorieren und ihre Häuser nicht öffnen. Vielleicht löst ja der Datumssprung im Jahr 2011 um eine Woche nach hinten die Initialzündung für eine Öffnung aus. 2010 beginnt das Festival früh, nämlich am 2. Dezember, und dauert bis zum 12. Dezember. 2011 dann der Wechsel auf den 8. bis 18. Dezember.

Zwischen dem Humorfestival und den Feiertagen kehrte dann noch einmal etwas Ruhe ins Dorf zurück, obschon inzwischen der Schnee eingetroffen war und die Weekends schon recht belebt waren. Und dann: Plötzlich standen die Autos Schlange vor dem Postplatz, und spätestens am 27. Dezember war Arosa «voll». In den Lebensmittelläden bildeten sich Kolonnen vor den Kassen und auch die übrigen Läden waren gut frequentiert. Schön! Auch wenn wir Einheimische auch anstehen und für die Einkäufe mehr Zeit einplanen müssen. Wir freuen uns jedes Jahr auf die Zwischensaisons – aber ebenso auf die Gäste. Mit vielen von ihnen haben wir ein persönliches Verhältnis, was meiner Meinung nach den Reiz Arosas ausmacht.

Die Feiertage sind vorbei, und die ersten beiden Januar-Wochen sind traditionell ruhig. Nicht aber die Weekends. Initiative Leute und Gruppierungen investieren ehrenamtlich viel Zeit und Energie in die Organisation von Grossanlässen. So traf man am letzten Wochenende über tausend Sportler mit Walkingstöcken. Die beiden nächsten Wochenenden stehen im Zeichen der Pferderennen. Es ist also auch in der ruhigen Zeit etwas los in Arosa. Und auch der Saisonschluss nach Ostern wird gut ausfallen: Über 1000 Ski- und Snowboardlehrer aus der ganzen Schweiz werden ihre Meister in Arosa küren.

Peter Lüscher  
Redaktionsleiter